

5 ganz rot, m 3 und 4 weiß gehoft, und bei *octonotata* ist m 4 derart weiß unterteilt, daß sie die Form eines Achters (8) annimmt. Diese Form kommt auch sowohl unter Nennformstücken als auch bei anderen Formen als *appennina* vor.

Z. c. app. cuprea berolinoides nennt TURATI Stücke mit grün olivfarbigem und rötlich angeflogenen Grundtöne, mit einem Stich ins Kupferbraune; die Makeln sind hier ganz fein licht gerandet (a profilo sottilissimo).

Z. c. app. stoechadoides Trti. (*berolinoides*) hat sehr dunkelgrauen, schwärzlichen Hintergrund, auf dem die 5 roten Makeln kleiner und wenig oder gar nicht licht umhoft erscheinen. Bei dieser Form besteht Neigung zum gänzlichen Fehlen der einen oder andern Makel oder auch mehrerer zusammen und nennt TURATI solche dann *depauperata*. Unter

Z. c. app. intermedia Trti. will der Autor alle jene italienischen Formen vereinigen, bei denen der Bohnenfleck der Nennform *carniolica* Scop., welcher den italienischen Individuen ja fast durchwegs fehlt, wieder in irgendeiner Form angedeutet erscheint: entweder als weißer Fadenstrich (filo bianco) oder als eine Reihe weißer, weißer und rot punktierter, roter usw. Pünktchen; nicht zu verwechseln mit der f. *transiens* Stgr. (= *alba* Dz.), bei welcher m 1—5 groß und breit licht umrandet dastehen.

Innerhalb *appennina* G. F. Trti. ist nach TURATI f. *cingulata* Dz. weit seltener als die ungegürtete Nennform: ohne die Möglichkeit auszuschließen, daß alle seine hier angeführten Formen noch in Individuen der *cingulata*-Richtung auftreten könnten, stellt TURATI fest, daß alle seine *appennina* mit Ausnahme etwelcher *intermedia*-Stücke, ungegürtelten Hinterleib hatten. Als mögliche Kombinationen notiert Autor *Z. carniolica appennina intermedia*, *Z. carniolica appennina octonotata intermedia*, *Z. carniolica appennina stoechadoides depauperata intermedia*, *Z. carniolica appennina cingulata intermedia* usw.

Unter *carniolica* Scop. und *hedysari* Hb. erstellt TURATI die f. *suffusa*, bei welcher, ohne das Extrem von *amoena* Stgr. oder *tricolor* Obth. zu erreichen, die Rotmakeln viel breiter weiß umzogen sind; Weißbestäubung ist bei diesen Stücken auch namentlich an der Basis vorhanden und zieht sich gegen den Innenrand fort. Viele solche Stücke notiert Autor aus dem mittleren Appennin.

(Fortsetzung folgt.)

57:16.9

Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte. VIII.

(Fortsetzung.)

Myrsidea kikuchii	Herodias garzetta
— mikadokjk	Calophasia mikado
— rustica	Delichon urbica
— shirakii	Corvus macrorhynchus levail-
	lanti
— teraokai	Demiegretta jugularis grayi
— urocissae	Urocissa caerulea
Neolinognathus elephantuli	Elephantulus rupestris

Neomenopon pterochurus	Pterochurus namaqua
Nirmus furvus	Glareola orientalis
— fuscus	Milvus ater govinda
— mundus	Oriolus indicus
— orarius	Demiegretta jugularis grayi
— separatus	Anous stolidus
Pectinopygus bassanae	Sula capensis
Philopterus capistratus	Haleyon albiventris
— ceblebrachys	Nyctea nivia
— cerylinus	Ceryle rudis
— cursor	Bubo capensis
— —	— lacteus
— —	— maculosus
— —	Symium woodfordi
— dentatus	Dendrocygna viduata
— —	Sarkidiornis melanotus
— —	Thalassornis leuconotus
— excisus	Chelidon urbica
— gonothorax	Larus dominicanus
— meropis	Melittophagus bullockoides
— ornatus	Oriolus larvatus
— rostratus	Strix flammea maculata
— senegalensis	Lamprocolius phoenicopterus
— —	— —
— subflavescens	var. bispeularis
— —	Alseonax adustus
— —	Dryoscopus ferrugineus
— —	Passer arcuatus
Pseudomenopon pacificum	Fulica cristata
— —	Gallinula chloropus
— —	Phalacrocorax lucidus
— rostratula	Gallinago caelestis
Psitacornimus harrisoni	Eos rubiginosa
Rallicola bisetosa	Amaurornis phoenicura
Trichodectes caffra	Felis caffra
— cornutus	Cervicapra fulvorufula
— genetta	Genetta ludia
— lineatus	Rhaphiceros campestris
Trinoton aculeatum	Dendrocygna viduata
— —	Sarkidiornis melanotus
— —	Thalassornis leuconotus
— anserinum	Plectropterus gambensis
— femoratum	Phoenicopterus antiquorum
— —	— roseus
— querquedulae	Anas erythrorhyncha
— —	Casarca cana
— —	Nyroca capensis
— —	Sarkidiornis melanotus

Heteroptera.

Coctenes intermedius	Taphozous cavaticus
— spasmae	Cynopterus brachyotis
— —	Megaderma carinatae
Hespercetes longiceps	Eumops californicus
Polytene molossus	Nyctinomus cestoni
Brachycera.	
Actia aegyptia	Euproctis sp.
— bicolor	Eriogaster lanestris
— frontalis	Grapholitha pflugiana
— pilipennis	Dioryctria abietella
— —	Evetria buoliana
— pomonella	Carpocapsa pomonella
Angitia glabricula	Hemerophila pariana

Anthrax lateralis	Plathypena scabra
— parvicornis	Tiphia sp.
Aphiochaeta rufipes	Helix aspersa
— —	— hortensis
— —	— nemoralis
— —	— pomatia
Argyrophylax bimaculata	Lophyrus hereyniae
Archinomyia cloacellae	Scardia boleti
Biomyia lachnosternae	Phyllophaga calceata
— —	— ephilda
— —	— forbesi
— —	— forsteri
— —	— luctuosa
— —	— prununculina
— —	— quereus
— —	— vehemens
Bonneto comta	Porosagrotis orthogonia
Bucentes cristata	Leucania obsoleta
— —	Mamestra dissimilis
Calliphora erythrocephala	Helix pomatia
Campomyia macellaria	Aecipiter cooperi
Celatoria spinosa	Altica corni
— —	— ulmi
Cephenomyia trompe	Rangifer tarandus
Ceratochaeta secunda	Thaumatopoea pityocampa
Chaetogaedia analis	Heliophila unipuncta
Cobboldia chrysidiformis	Elephas africanus
— elephantis	— indicus
Compsilura concinnata	Abraxas grossulariata
— —	Acronycta aceris
— —	— alni
— —	— cuspis
— —	— megacephala
— —	— runicis
— —	— tridens
— —	— verbasci
— —	Apatela hasta
— —	Araschnia levana
— —	— prorsa
— —	Arctia caja
— —	Attacus cynthia
— —	Autographa brassicae
— —	Catocala promissa
— —	Cimbex americana
— —	Cirphis unipuncta
— —	Craniophora ligustri
— —	Cucullia lactucae
— —	Dasychira pudibunda
— —	Deidamia inscripta
— —	Deilephila galii
— —	Dilina tiliae
— —	Dipterygia scabriuscula
— —	Drymonia ruficornis
— —	Ennomos subsignarius
— —	Eriogaster lanestrus
— —	Estigmene acrea
— —	Euchaetias egle
— —	Hemerocampa leucostigma
— —	Heteromorpha caeruleo-
— —	cephala
— —	Hyloticus pinastri

(Fortsetzung folgt.)

Entomologische Neuigkeiten.

Die Lebensfähigkeit der Larven von Acariuen mag folgender Fall beweisen: Ende Juli 1919 wurden von einem kleinen Knaben der biologischen Station in Seattle, Wash. eine Anzahl Zecken überbracht, die er aus den Ohren seines Hundes genommen hatte. Nach einigen Tagen begannen sie Eier abzulegen, die in der ersten Augustwoche schlüpften. Bis Mitte August hatten sich mehrere hundert Tierchen versammelt, die alle auf Futter warteten, das ihnen jedoch nicht gegeben wurde. Am 14. November wurde die Schachtel, in der sie sich befanden, geöffnet, und siehe da, eine große Anzahl war noch am Leben, am 25. Februar 1920 lebten noch ca. 50 Stück, am 11. März noch wenige und am 9. April war alles tot. Sie hatten also zum Teil 7 Monate ohne Nahrung anzunehmen gelebt.

Am 16. Juni 1918 gegen 10 Uhr abends zeigte sich bei Liboch a. d. E. ein mächtiger Mückenschwarm. Es waren Wolken, die von einem Brand herzustammen schienen; sie wanderten vom Berg herab nach der Elbe zu. Wir haben es hier mit einer Art der Gattung Chironomus zu tun.

Mitte Mai 1917 wurde im Staate Kansas eine Wanderung von Larven der Musca domestica beobachtet. Auf einen Streifen Wiesland war Mist geführt worden, der zur Verteilung liegen blieb. Einige Tage darauf fand am Morgen um 6 Uhr eine Abwanderung der Larven statt, offenbar in der Absicht zur Verpuppung geeignetes Terrain zu finden. Sie verschmähten den Boden, der sich unter dem Misthaufen befand und wanderten, ein weißes Band, im Straßengraben entlang. Am Mittag desselben Tages waren sie alle verschwunden.

Philonicus domesticus Ricardo ist eine neue Asiliden-Art aus Persien. Sie jagt die Musca domestica und fliegt zu diesem Zweck in die Häuser, wo sie besonders in der Nähe der Fenster sich aufhält.

In Wellington, Kansas, ist ein Wandzug der Musca domestica angetroffen worden. Der Boden unterhalb ihres Misthaufens muß ihnen nicht gepaßt haben, so daß sie vorzogen auf die Suche nach einem geeigneten Verpuppungsplatz zu gehen.

Nach 8jähriger Pause ist im September 1919 Alabama argillacea Hbn. im Staat Missouri wieder in Schwärmen aufgetreten.

Kürzlich schlüpfte aus dem Samen einer Rosacee ein Tormus elegans Borkh. aus; dieser Same hatte den Verdauungsapparat einer Amsel passiert.

Wie groß der Reichtum Borneos an Coleopteren ist, zeigt eine Notiz Mr. Bryants. Bei einem Aufenthalt von nur 6 Monaten sammelte er nicht weniger als 3189 Arten, davon 369 Cerambyciden, von denen ca. 90 sich als neue spp. erweisen dürften.

Bei einer Zusammenstellung der bisher bekannten Blei angreifenden und zerstörenden Insekten sind die folgenden Arten genannt worden: Callidium bajulum, Tetropium gabrieli, Buprestis japonensis, Ptinus sexpunctatus, Sinoxylon ruficorne, Bostrychopsis jesuita, Xylothrips gibbicollis, Scobicia pustulata, Sirex gigas, Xylopertha und Anobium spp. sowie Termiten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte. VIII 3-4](#)